

Gold(aktien) - Heiße Phase beginnt!

29.01.2016 | [Marcel Torney \(RohstoffJournal\)](#)

Für den Goldsektor beginnt jetzt eine ganz heiße Phase! Nach einigen - insbesondere für Aktionäre von Goldunternehmen - schweißtreibenden Handelstagen zur Monatsmitte hat sich der Sektor in der zweiten Januarhälfte stabilisiert und steht nun wieder unter Dampf. Wie kann man den Handelsverlauf in den ersten Wochen des neuen Jahres einordnen? Wir gehen ja bekanntlich entgegen der Mehrheit der Analysten und Kommentatoren von einer positiven Entwicklung von Gold und Goldaktien in 2016 aus.

Die Ausgangslage für das Gesamtjahr hat sich mit den Entwicklungen im Januar unserer Ansicht noch einmal verbessert. Vor diesem Hintergrund veröffentlichten wir kürzlich unseren Jahresausblick "Gold-, Silber- und Rohstofffavoriten 2016" samt Strategiemusterdepot und werden darüber hinaus in Kürze eine umfangreiche Ausgabe unserer Themenreportreihe Gold- & SilberaktienJournal mit dem Schwerpunkt "Die besten Gold- und Silberaktien für 2016" veröffentlichen. Interessierte Leser können die Reports unter RohstoffJournal.de anfordern.

Die wichtigste Erkenntnis aus dem Januar lautet sicherlich, dass wichtige Unterstützungen dem Verkaufsdruck Stand gehalten haben und bestätigt wurden. Das gilt sowohl für Gold und dessen Unterstützung bei 1.080 US-Dollar als auch für den Arca Gold Bugs Index und dessen zentrale Unterstützungszone um 100 Punkte. Es ist für den weiteren Verlauf eminent wichtig, dass der Sektor seine Tiefs noch einmal erfolgreich testete. Jeder Anleger konnte sich somit abermals hinterfragen. Ganz Hartgesottene nutzten den "Schwächeanfall" gar für Zukäufe.

Zu den wichtigen Faktoren, die eine positive Entwicklung des Goldsektors in 2016 herbeiführen könnten, zählt unserer Meinung nach die US-Notenbank. Nach ihrem Zinsschritt im Dezember ging die Mehrheit der Marktteilnehmer davon aus, dass die FED in 2016 die Leitzinsen weiter konsequent anheben wird. Man ging von vier, zum Teil von sechs Zinsschritten in 2016 aus. Mit Verweis auf die schwache Entwicklung der Weltkonjunktur, die expansive Geldpolitik in anderen Währungsräumen und die Auswirkungen eines starken US-Dollars auf die kriselnden Schwellenländer meldeten wir bereits im Dezember unsere Zweifel an.

Dass sich die FED tatsächlich in einer Zwickmühle befindet, zeigte sich auch auf ihrer jüngsten Januar-Sitzung. Die Leitzinsen beließ sie unverändert. Einen schnellen Zinsschritt im Januar hatten ohnehin nur die allerwenigsten erwartet. In ihren Kommentaren schloss die US-Notenbank einerseits zwar einen Zinsschritt im März nicht aus, anderseits würden ihr aber auch derzeit die Argumente fehlen, einen solchen den Finanzmärkten schlüssig zu verkaufen. Stattdessen ist sie mit einer Vielzahl von Unwägbarkeiten konfrontiert. Die Weltwirtschaft befindet sich in einem schweren Fahrwasser.

Eine nachhaltige Verbesserung der Lage ist zumindest kurzfristig nicht zu erwarten. Die größten Sorgen macht China. Weitere Zinsschritte in den USA könnten die Kapitalflucht aus China weiter befeuern und die Situation in China selbst weiter verschärfen. Die Entwicklung der Inflation dürfte die FED in Anbetracht der sinkenden Öl- und Rohstoffpreise bei ihren Entscheidungen ebenfalls im Auge haben. Und schließlich gilt es auch noch die Befindlichkeiten der (fragilen) Finanzmärkte zu berücksichtigen. Darüber hinaus geht die expansive Geldpolitik gerade im Euro- und Yen-Raum unvermindert weiter und stellt die US-Notenbank vor weitere Probleme.

Gold als "Sicherer Hafen" ist in Anbetracht der Turbulenzen an den Finanzmärkten und der geopolitischen Sicherheitsrisiken gefragt. Und dieses Interesse lässt sich auch ganz gut an der Entwicklung der Bestandsdaten physisch besicherter Gold-ETFs ablesen. Die Bestände erhöhten sich in den letzten Wochen deutlich. Eine starke Investment-Nachfrage ist ein wichtiger Faktor für eine nachhaltigen Erholung des Goldpreises.

Gold und Goldaktien haben sich in den letzten Wochen eine exzellente Ausgangsposition erarbeitet und wichtige Widerstände erreicht. Neue Kaufsignale liegen in der Luft. Eine richtungsweisende Weichenstellung könnte in Kürze anstehen. Und wenn die Barrick Gold-Aktie ein wichtiger Signalgeber ist, dann sollten sich die nächsten Handelstage positiv gestalten, denn die Aktie des Goldgiganten generierte bereits ein ganz starkes Kaufsignal, auf das Gold und der HUI ja noch (!) warten.

© Marcel Torney
www.rohstoffjournal.de

Weitere Details und konkrete Handelsempfehlungen finden interessierte Leser in unseren börsentäglichen Publikationen und in unseren aktuellen ThemenJournalen (u.a. SilberaktienJournal und GoldaktienJournal) unter www.rohstoffjournal.de.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/56771--Goldaktien--Heisse-Phase-beginnt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).